Akkreditierungsbericht
Masterstudiengang Forst- und Holzwissenschaft

Allgemeine Angaben

Organisatorische Zuordnung:	TUM School of Life Sciences
Abschlussgrad:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit und CP:	4 Fachsemester (Vollzeit) und 120 CP 6 Fachsemester (Teilzeit 66%) und 120 CP
Studienform:	Vollzeit/Teilzeit
Zulassung:	Eignungsverfahren
Starttermin:	Wintersemester 2008/2009
Sprache:	Deutsch
Hauptstandort:	Weihenstephan (Freising)
Zusätzliche Informationen:	
Akkreditierungsart:	Reakkreditierung

Verfahren der Siegelvergabe

Die TUM hat sich ein QM-System gegeben, mit dem alle qualitätsrelevanten Aspekte der Organisation zielgerichtet gesteuert und optimiert werden. Es stellt sicher, dass die Ziele der TUM erreicht, die Interessen ihrer Stakeholder berücksichtigt und externe Anforderungen erfüllt werden.

Das QM-System folgt damit der Vorstellung von Hochschulmanagement als aktiver Steuerung, mit dem zentralen Ziel, attraktive, anspruchsvolle und international kompetitive Studienangebote zu entwerfen, zu implementieren und weiterzuentwickeln, welche die Studierenden, die angestrebten Kompetenzziele und die Qualität der Ausbildung ins Zentrum stellen.

Das QM-System der TUM wurde im Rahmen der Systemakkreditierung am 26.06.2020 reakkreditiert. Die Akkreditierung ist gültig bis zum 30.09.2028.

Die Siegelvergabe erfolgt an der TUM durch den akademischen Senat auf Basis der Studiengangsdokumentation, der Fachstudien- und Prüfungsordnung sowie den Modulbeschreibungen des jeweiligen Studiengangs. Diese Dokumente werden im Rahmen der Entwicklung eines Studiengangs erstellt und im Rahmen der Weiterentwicklung fortgeführt. Sie dienen auch der Überprüfung der Einhaltung interner und rechtlicher Anforderungen und sind öffentlich zugänglich. Die Überprüfung erfolgt durch den Arbeitsbereich Studium und Lehre Qualitätsmanagement des TUM Center for Study and Teaching (TUM CST – SL QM) unter Einbeziehung des Arbeitsbereichs Studium und Lehre Recht des TUM Center for Study and Teaching.

Start des Prozesses ist die initiale Idee zu einem Studienangebot, die in einer Konzeptskizze festgehalten wird. Danach erfolgt eine Prüfung durch das Hochschulpräsidium, inwieweit das mögliche Studienangebot in das Portfolio der TUM passt. Anschließend kann anlassbezogen ein Professional Profile Committee einberufen werden, in dem externe Expertinnen und Experten künftige Entwicklungen und die Auswirkungen langfristiger Trends auf das jeweilige Themengebiet antizipieren. Unter Einbeziehung dieser Beiträge entwickelt die zuständige School den Studiengang und folgt dabei konsequent den Entwicklungsschritten Zielsetzung und Qualifikationsprofil und leitet daraus den Aufbau des Studiengangs ab. Weiterhin werden der Bedarf, die Wettbewerbssituation sowie die geforderten Voraussetzungen beschrieben. Ergänzt wird die Studiengangsdokumentation durch Modulbeschreibungen, die dem constructive alignment folgen und auf die jeweiligen Lernergebnisse ausgerichtet sind. Die in der Studiengangsdokumentation beschriebenen Aspekte der Prüfungen und des Studienablaufs werden mit der FPSO rechtsverbindlich festgeschrieben. Die Erstakkreditierung erfolgt i. d. R. in Form einer Konzeptakkreditierung bei der Einrichtung des Studiengangs.

Aus den eingesetzten regelmäßigen Evaluationsinstrumenten werden nach Aufnahme des Studienbetriebs Informationen für das Monitoring der Studiengänge erhoben und bei Bedarf in Maßnahmen überführt. Im Rahmen der Instrumente wird regelmäßig die Sicht der Studierenden sowie externer Expertinnen und Experten einbezogen.

Eine zusammenfassende Bewertung wird im Akkreditierungsbericht abgebildet.

Eine Akkreditierung erfolgt an der TUM für längstens fünf Jahre. Spätestens zum Ablauf dieses Zeitraums wird jeder Studiengang vom TUM CST – SL QM auf seine Regelkonformität und vom HSP auf seine Zielsetzung hin überprüft. Bei positivem Prüfergebnis wird dem Senat eine Reakkreditierung vorgeschlagen.

Kurzprofil des Studiengangs

Masterstudiengang Forst- und Holzwissenschaft (M.Sc.)

Waldökosysteme sind infolge des Klimawandels mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, die einen nachhaltigen Umbau terrestrischer Landnutzungssysteme notwendig machen. Studierende des Masterstudiengangs Forst- und Holzwissenschaft (M.Sc.) lernen, diese Herausforderungen und ihre Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung zu analysieren und Holzproduktsysteme zu entwickeln, die den klimatischen Veränderungen ebenso gerecht werden wie den gesellschaftlichen Anforderungen.

Der Studiengang befasst sich mit Waldökologie, Produktion und Management, Holzproduktsystemen, Waldgovernance sowie digitaler Forstwirtschaft. Studierende entwickeln und vertiefen naturwissenschaftliche, technologische und sozioökonomische Kompetenzen. Sie lernen die Aspekte, die für die Anpassung der Wälder an den Klimawandel und für den Aufbau resilienter Mischwaldsysteme benötigt werden, abzuwägen und handlungsorientiert umzusetzen. Sie entwickeln ein tiefgehendes Verständnis für die vielfältigen Ökosystemleistungen von Wäldern und Forsten – als Erholungsraum, Syntheseort für den Rohstoff Holz, Wasser- und Kohlenstoffspeicher, Klimaregulator oder Hort der Biodiversität – sowie für die sich ändernden gesellschaftlichen Ansprüche an den Wald.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind spezialisierungsfähige Generalistinnen und Generalisten im Bereich Wald, Forst und Holz. Sie verfügen über das notwendige Wissen, um Holzproduktsysteme für die bioökonomische Transformation unseres Wirtschaftssystems zu entwickeln und die Technologien der Digitalisierung dafür nutzbar zu machen. Sie sind für eine Tätigkeit in der Wissenschaft ebenso hervorragend qualifiziert wie für führende Positionen in privaten und öffentlichen Forstbetrieben, in der Verwaltung oder in Verbänden und Organisationen.

Bewertung des Studiengangs (Checksheet)

Studiengangsziele:
§12 (1) / §13 (1) Satz1 / §4

Leitidee, Ausrichtung und Zielsetzung des Studiengangs wurden nachvollziehbar formuliert.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 1.1 der Studiengangsdokumentation.
Eine Lehrstrategie ist vorhanden, der Bezug zu ihr dargestellt.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 1.2 der Studiengangsdokumentation.

Qualifikationsprofil:
§11 / HQR

Das Qualifikationsprofil wurde outcome-orientiert beschrieben und die Kohärenz mit der Zielsetzung wird deutlich.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 2 der Studiengangsdokumentation.
Das Studiengangsniveau wurde berücksichtigt (HQR).	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 2 der Studiengangsdokumentation

Zielgruppen:
§5

Zugangsvoraussetzungen wurden beschrieben.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 3 der Studiengangsdokumentation sowie §36 der Fachprüfungs- und Studienordnung (FPSO).

Bedarfsanalyse:
§13(1)

Der Bedarf an Absolventinnen und Absolventen für den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt wurde plausibel dargelegt und mit geeigneten Quellen fundiert und quantifiziert.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 4 der Studiengangsdokumentation.

Wettbewerbsanalyse:
§12 (1) / 13 (1)

Eine Wettbewerbsanalyse in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft wurde durchgeführt.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 5.1 der Studiengangsdokumentation.
Der Studiengang kann vom bestehenden Studienangebot an der TUM abgegrenzt werden (Kannibalisierung, Dopplung …).	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 5.2 der Studiengangsdokumentation.

Organisatorische Zuständigkeiten:
§12 (3,5)

Die organisatorischen Zuständigkeiten sind eindeutig geregelt, angemessen und veröffentlicht.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 7 der Studiengangsdokumentation.

Entwicklung:
§14

Die Weiterentwicklung des Studiengangs ist dargestellt.	Siehe Kap. 8 der Studiengangsdokumentation.

Ressourcen:
§12 (2,3)

Die Kernbereiche werden von Professorinnen und Professoren angeboten. Es sind ausreichend Professorinnen und Professoren am Studiengang beteiligt.	Vorgabe erfüllt. Siehe Teil B der Studiengangsdokumentation.
Letters of Intent liegen vor.	Vorgabe erfüllt. Siehe Teil B der Studiengangsdokumentation.
Es kann sichergestellt werden, dass ausreichend Sachausstattung und Räume vorhanden sind.	Vorgabe erfüllt. Siehe Teil B der Studiengangsdokumentation.

Aufbau des Studiengangs:
§12 (1,2,4,5) und §§7, 8, 9, 10

Das Erreichen der übergeordneten Ziele und des Qualifikationsprofils spiegeln sich in der Studienstruktur wider.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 der Studiengangsdokumentation.
Die Strukturvorgaben sind eingehalten.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 der Studiengangsdokumentation.
Die Studierbarkeit ist belegt (Studienpläne, Stundenpläne, Verteilung des Workload im Semester- / Jahresverlauf).	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 der Studiengangsdokumentation.
Mobilitätfenster ist vorhanden.	Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 Studiengangsdokumentation.
Die Module wurden gemäß den Vorgaben beschrieben (constructive alignment …).	Vorgabe erfüllt.

Einsatz der Evaluationsinstrumente:
§14

Feedback der Studierenden (Lehrveranstaltungsbewertung, Studiengangsbefragung)	Lehrveranstaltungsbewertungen werden den Regelungen des QM-Systems der TUM entsprechend durchgeführt. Die letzte reguläre Befragung der Studierenden zum Studiengang (StuBe) fand turnusgemäß im SoSe 2018 statt. Studierende sind mit der Breite des fachspezifischen Angebots zufrieden, wünschen sich allerdings mehr Wahlfreiheit für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere bei den Vertiefungsbereichen.
Weiteres Feedback (Alumnibefragung, Lehrendenbefragung)	Die letzte reguläre Befragung im Rahmen der TUM-Absolventenbefragung fand im WiSe 2018 statt. Absolventinnen und Absolventen sind mit dem Studiengang überwiegend zufrieden und bezeichnen den Kompetenzerwerb

	durch das Studium für die spätere berufliche Tätigkeit als angemessen.
QM-Zirkel	Regelmäßige Auswertungen der Evaluationsergebnisse finden unter Beteiligung der Studierenden jährlich im Rahmen der Masterkommission Forst- und Holzwissenschaft und drei Mal jährlich in den Sitzungen des Studienfakultätsrats statt. Handlungsbedarf wurde insbesondere im Hinblick auf eine Erweiterung der Wahlmöglichkeiten des Curriculums identifiziert.
Erweiterte QM-Zirkel (externe Expertise)	Regelmäßige Fachbegutachtung alle 3 Jahre durch Erweiterung des QM-Zirkels um externe Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Berufspraxis. Letztmals am 18.02.2021. Die externen Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Berufspraxis befürworten den generalisierten Ansatz des Masterstudiengangs. Insbesondere für die Beschäftigung im Staatsdienst weisen die TUM-Absolvierenden das passende Kompetenzprofil auf. Eine Verknüpfung der fachlich breiten Ausbildung mit Zukunftsthemen und eine individuellere Profilbildung der Absolventinnen und Absolventen sollte ermöglicht werden, auch um das Studium interdisziplinärer und internationaler zu gestalten.
Weitere externe Expertise (Professional Profile Committees, Beiräte, Kommissionen …)	---
Maßnahmen	Um eine individuellere Studiengestaltung zu ermöglichen, wurden mit Ausnahme der Master´s Thesis alle Pflichtmodule in Wahlmodule umgewandelt. Von insgesamt 90 CP können 50 CP aus den fünf Themenbereichen Waldökologie, Produktion & Management, Waldgovernance, Holzproduktsysteme und Globale und digitale Forstwissenschaft gewählt werden, weitere 40 CP können aus einem freien Wahlkatalog eingebracht werden.

Weitere akkreditierungsrelevante Anforderungen:

(Kooperationsverträge etc.)	---

Zusammenfassende Bewertung und Beschluss

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen (Studiengangsdokumentation, Modulbeschreibungen, Fachprüfungsordnung etc.) wurden die formalen Kriterien geprüft. Die Einbettung in das QM-System der TUM ist gegeben.

Über die QM-Instrumente der TUM wurden Bewertungen der externen Expertinnen und Experten, Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien eingeholt und Maßnahmen abgeleitet.

Die externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Berufspraxis befürworten den generalisierten Ansatz des Masterstudiengangs. Insbesondere für die Beschäftigung im Staatsdienst weisen die TUM-Absolventinnen und -absolventen das passende Kompetenzprofil auf. Absolventinnen und Absolventen sind mit dem Studiengang überwiegend zufrieden und bezeichnen den Kompetenzerwerb durch das Studium für die spätere berufliche Tätigkeit als angemessen. Studierende sind mit der Breite des fachspezifischen Angebots zufrieden.

Die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen und formalen Kriterien ist gegeben.

Der Senat der Technischen Universität München beschloss am 26.01.2022 die Akkreditierung. Die Akkreditierung erfolgt für fünf Jahre (bis zum 26.01.2027).